

0098

An die Vorsitzende oder den
Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie

und an die
Vorsitzende des Hauptausschusses

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

Breitbandausbau an den Berliner Schulstandorten

- Drucksache Nr. 18/2400 (B.75) –

Rote Nummern: 3328, 3328 A

51. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 12.12.2019

Kapitel 1012 Titel 51185 MG 32

Ansatz 2021:	12.318.000 €
Entwurf 2022:	19.187.000 €
Ist 2020:	179.789,53 €
Verfügungsbeschränkungen 2021:	€
Aktuelles Ist (Stand: 23.11.2021)	4.279.925,80 €

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Senat berichtet dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie, erstmals zum 31. Dezember 2020 und ab dann jährlich, über den Fortschritt beim stufenweisen Breitbandausbau an den Berliner Schulstandorten.
Dabei ist darzustellen, wie viele Schulen insgesamt über eine Breitbandverbindung verfügen, wie viele Schulen im abgeschlossenen Jahr erfolgreich an das Breitbandnetz angeschlossen sind und welche Maßnahmen im Folgejahr geplant sind.“

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss für das Jahr 2021 als erledigt anzusehen.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) hat im Jahr 2020 das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) damit beauftragt, im Rahmen eines Ausschreibungsservices in Abstimmung mit der SenBildJugFam die Leistungsbeschreibung und die Ausschreibungsunterlagen für eine europaweite Ausschreibung zur Anbindung von 701 identifizierten Standorten allgemeinbildender Schulen zu erstellen und das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Wie geplant konnte am 14. September 2021 der Zuschlag an ein ausführendes Unternehmen erteilt werden. Aktuell laufen die Abstimmungen zwischen dem ITDZ Berlin als Rahmenvertragshalter, dem beauftragten Unternehmen, den regionalen Schulträgern und der SenBildJugFam zum Aufbau einer entsprechenden Programmorganisation, um Leistungsabrufe zu ermöglichen. Hierbei ist das ITDZ mit Beratungsleistungen beauftragt. Im Rahmen dieser Abstimmungen wird auch eine zeitliche Planung der Kapazitäten erfolgen. Der Anschluss aller Standorte allgemeinbildender Schulen soll innerhalb der vierjährigen Laufzeit des geschlossenen Rahmenvertrages erfolgen, beginnend im ersten Quartal 2022. Im Rahmen eines von der SenBildJugFam direkt beauftragten Pilotprojekts erhalten 62 ausgewählte Schulstandorte vorab einen Glasfaseranschluss. Deren Anschlüsse werden über eine symmetrische Bandbreite von 1 GBit/s verfügen. Im Sinne eines „Proof of Concept“ werden mit diesem Projekt Erkenntnisse für die Umsetzung an den weiteren allgemeinbildenden Schulen gewonnen.

Für den Bereich der beruflichen und zentralverwalteten Schulen wurde im Mai 2019 ein Rahmenvertrag zwischen dem ITDZ und 1&1 Versatel über Gigabit-fähige Internetanschlüsse und die dafür notwendigen Dienstleistungen und Bauleistungen geschlossen. Sämtliche 63 Standorte sind mit einer leistungsfähigen Internetanbindung ausgestattet.

Um unter der besonderen Herausforderung der Corona-Pandemie den akuten Bedarf von leistungsfähigeren Internetanbindungen in den Klassenräumen abzudecken, hat die SenBildJugFam als Interimslösung im April 2021 mobilfunkbasierte Router beschafft, die ein lokales WLAN im Klassenraum aufbauen. So konnten nach vorheriger Bedarfsabfrage kurzfristig 11.500 Geräte an die Berliner Schulen ausgeliefert werden.

Am 10. August 2021 wurde die Digitalisierungsstrategie „Schule in der Digitalen Welt“ öffentlich vorgestellt. In den strategischen Leitlinien sowie den operativen Zielen und deren Umsetzung ist unter anderem auch der Breitbandanschluss und die WLAN-Versorgung der Berliner Schulstandorte festgeschrieben.

Die vorstehend genannten Ansätze im Haushaltsplan sowie die dazugehörigen Verpflichtungsermächtigungen sind für die Realisierung der Breitbandanbindung der Standorte allgemeinbildender Schulen auskömmlich.

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie